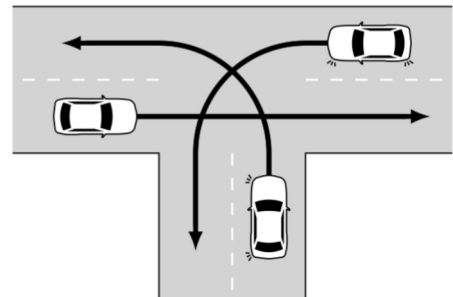


Bachelor-/Masterarbeit

Untersuchung des Einflusses von Komplexität auf das Kooperationsverhalten an unregulierten T-Kreuzungen im Stadtverkehr

Die meisten Verkehrssituationen auf deutschen Straßen, insbesondere im Stadtverkehr, sind durch die StVO geregelt. In Situationen, die nicht klar geregelt sind, wie zum Beispiel dem Bewältigen von gleichrangigen Kreuzungen oder Engstellen, ist kooperatives Verhalten von den Verkehrsteilnehmern gefordert. Das Kooperationsverhalten von Verkehrsteilnehmern in diesen Situationen ist bisher allerdings nur wenig untersucht. Studien deuten darauf hin, dass Fahrer in komplexeren Situationen lieber den anderen Verkehrsteilnehmer als erstes fahren lassen und in weniger komplexen Situationen gerne als erstes fahren wollen. Darauf anknüpfend soll in dieser Arbeit untersucht werden, welche Faktoren die Komplexität der Situation und damit das Kooperationsverhalten von Autofahrern an gleichrangigen T-Kreuzungen beeinflussen. Zusätzlich sollen die Blickbewegungen an diesen Situationen untersucht werden.



Zunächst soll mit Hilfe einer Literaturrecherche Hintergrundwissen zu Kooperationsverhalten von Autofahrern und Komplexität im Straßenverkehr sowie zu bisherigen Forschungsarbeiten erworben werden. Anschließend soll mithilfe einer Fahrsimulationssoftware mehrere T-Kreuzungen mit unterschiedlichen Komplexität realisiert werden, die in einer Eye Tracking Studie mit Probanden getestet werden. Die erhobenen Daten sollen dann unter Nutzung inferenzstatistischer Verfahren ausgewertet und diskutiert werden.

Haben Sie Interesse an dieser Arbeit?

Dann nehmen Sie gerne Kontakt auf:
M.Sc. Nadine-Rebecca Strelau
Tel: 0721 – 608 - 47160
nadine-rebecca.strelau@kit.edu